

Lauftreff Teublitz startete in Italien

700 Läufer waren beim internationalen Halbmarathon in Valle die Laghi am Start

TEUBLITZ (bpf). Arco am Gardasee war das Ziel der 45 köpfigen Läufertruppe des Lauftreffs Teublitz. Der viertägige Ausflug zum Saisonabschluß war in punkto Sightseeing, aber auch beim internationalen Halbmarathon mit 700 Teilnehmern ein Erlebnis besonderer Art.

Mit Bravour bestanden fünf Neulinge die Halbmarathondistanz, und sechs Routiniers liefen persönliche Bestzeiten. Mit 1.37.28 Stunden war Liga Huber schnellste Teublitzerin und Franz Pretzl mit 1.15.45 Std bei den Männern. In der Mannschaftswertung bedeutete dies den 2. Platz für die Teublitz Läufer.

Der Sonntag gehörte den Sportlern, mit Temperaturen um 13 Grad und bedecktem Himmel, hatte es fast ideale Bedingungen. Über 700 Läufer und Läuferinnen wurden um 10 Uhr in der 500 Einwohner zählenden Ortschaft auf die Strecke geschickt.

Kurz nach den Weltmeisterschaften gingen sowohl bei den Männern, als auch bei den Frauen hochkarätige Profis an den Start. Das zeigte

sich auch im Ziel, wo ein junger Italiener mit 1.02.53 Stunden einen neuen Streckenrekord aufstellte. Auch für die Lauftreffler sprang so mancher persönliche Sieg dabei heraus, die dabei durch Kuhglocken und Ratschen des mitgebrachten Fan-club kräftig unterstützt wurden.

Margret Kraupner (2.00.29 Std.), Ursula Bauer (2.01.01 Std), Kurt Kögler (1.55.55 Std), Hans Frankler (1.38.30 Std) und Waldemar Singer (1.32.51 Std) überstanden erfolgreich ihren ersten Halbmarathon, auch wenn die Kilometer zum Schluß immer länger wurden. Für sechs ambitionierte Läufer war eine neue persönliche Bestleistung die Krönung der Fahrt. Mit 50 Jahren drückte Edi Forster seine Zeit auf 1.26.56 Stunden, Artur Gietl lief mit 1.37.23 Std. 2 min schneller, Franz Brunner stand nach 1.34.23 Stunden im Ziel, und bei Achim Wein blieb die Uhr bei 1.40.23 Stunden stehen.

Für Aufsehen sorgte die 18jährige Schülerin Sabine Eichinger, sie verbesserte ihre alte Bestzeit um 15 min

und lief als zweitschnellste Teublitzerin 1.37.34 Stunden. Auch für Kathrin Zeitler lohnte sich der Ausflug, sie drückte ihre Zeit auf 1.38.50 Stunden.

Da bis jetzt noch keine Ergebnisliste veröffentlicht wurde, ist nur das Ergebnis von Lisa Huber bekannt, die bei der Siegerehrung ausgezeichnet wurde. Sie holte sich Bronze in der W 45 in der Zeit von 1.37.28 Stunden. Katharina Nuber kam mit 1.58.41 Stunden und Christine Muck mit 2.02.07 Stunden ins Ziel.

Ergebnisse Herren: Franz Pretzl 1.15.45 Stunden (Rang 47 gesamt), Hans Nuber 1.21.45 Stunden, Ferdinand Braun 1.23.25 Stunden, Gerd Huber 1.26.39 Stunden, Bernhard Merl 1.27.08 Stunden, Sepp Falteneler 1.29.24 Stunden, Christoph Bauer 1.32.05 Stunden, Ludwig Schaller 1.34.42 Stunden, Ludwig Steger 1.37.23 Stunden, Georg Süß 1.38.38 Stunden, Franz und Heinz Muck 1.41.18 Stunden, Sepp Strießl 1.41.18 Stunden, Alois Axinger 2.02.07 Stunden.